[0][89] A: hh Also mein Name ist Marianne Schulze, ich bin Menschenrechtsexpertin und ich bin der juristische Teil hh im neuen Projekt der Armutskonferenz. hh Das ist das Sozialrechtsnetz. hh Das das Ziel hat, ähm, Armutsbetroffene und Armutsgefährdete Personen, ähm, in ihren rechtlichen, ähm, Positionen zu stärken. hh Das heißt ganz konkret, ähm, Fälle herauszusuchen, Fallkonstellationen herauszusuchen, hh um Menschen ganz spezifisch mit einer, ähm, rechtlichen Begleitung, hh ähm, unterstützt werden, an ihre Rechte, an ihre sozialen Rechte heranzukommen. hh Ähm, im weitesten Sinne aber auch die Stärkung von sozialen Rechten in Österreich zu fordern und zu fördern. hh Und weil sich ja sehr vieles im Bereich Sozialhilfe um das Sozialhilfegrundsatzgesetz dreht, haben wir hier im Rahmen der Armutskonferenz in Salzburg hh eine Gesetzesschreibwerkstatt angeboten. hh Bei der es darum ging, die Expertise, die sich hierbei der Armutskonferenz versammelt hat, dazu zu nutzen, das bestehende Gesetz, das in Teilen von Verfassungsgerichtshof, ähm, kurz vor Weihnachten gehoben worden ist, hh ähm, so weit zu sanieren, hh dass es möglichst vielen Menschen soziale Sicherheit hh und ein Leben in menschenwürdigen Umständen ermöglicht.

[90][117] B: Normalerweise werden da jetzt glaube ich Gesetzesvorlagen hh ähm, eher von Experten eingebracht, und beziehungsweise dann im, sage ich jetzt einmal, das Sozialhilfegrundsatzgesetz ist ja eigentlich ein, ein ein Bundesgesetz, das das eigentlich, ähm, mit einer sogenannten Paragraph fünfzehn Vereinigung, oder fünfzehn A Vereinigung, den Ländern, ähm, das Recht gibt, eigene Gesetze zu erlassen. Bin ich da richtig unterwegs?

[118][216] A: Nicht ganz, die fünfzehn A Vereinbarung gab es einmal. Und die gilt in einigen Ländern nach wie vor. Bundeländern nach wie vor. hh Ähm, um die Mindestsicherung zu regeln. Ähm, das ist Neuinstrument ist das Sozialhilfegrundsatzgesetz, hh wo der Bund Vorgaben gemacht hat, die die Länder in sehr engem Rahmen, ähm, umsetzen müssen. hh Ähm, und unser Bestreben ist es, den Begriff der Expertise, den du da gerade, ähm, verwendet hast, hh ähm, so zu denken, dass es darum geht, dass Leute aus der Praxis, ähm, dass Menschen, die Armutserfahrung haben, hh dass Leute aus den verschiedensten Professionen hh, ähm, Expertinnen und Experten sind. Ähm, dass Personen, die ihre eigene Sache vertreten Expertinnen in eigener Sache sind hh und hier nicht eine formale Zuschreibung, sprich, ähm, Mitarbeiterin, Mitarbeiter in einer Landesregierung oder in einem Bundesministerium, die Voraussetzung dafür ist, dass man an einem Gesetzestext mitschreibt, im Gegenteil, dass aus der Praxis heraus, hh dass der Blick aus der Lebenserfahrung heraus, hh ähm, Dinge deutlich macht, hh die die Expertinnen und Experten hinter den Schreibtischen teilweise nicht sehen, teilweise auch gar nicht sehen können. hh Ähm, und eben, dieses Zusammenkommen hier hh, dieses buntgewürfelte im Rahmen der Armutskonferenz zu verwenden, um ganz konkret am Gesetzestext zu arbeiten, und den radikal zu verbessern.

[217][226] B: Und im Prinzip habt ihr jetzt, ähm, in in Kleingruppen viele, viele Sachen gesammelt. Wie geht es jetzt weiter?

[228][298] A: Also es haben überraschend viele Leute an dem Gesetzestext gefeilt und mein Bestreben ist es jetzt, eine, ein Dokument zusammenzuführen, hh wo sämtliche dieser Verbesserungsvorschläge radikalen Streichungen, es hat sehr hh umfassende, ähm, Streichungen aus großen Passagen des Sozialhilfegrundsatzgesetzes gegeben, hh ähm, aber auch eben diese Ergänzungen hin in Richtung was braucht es für eine umfassende hh ähm, soziale Sicherheit, was braucht es für ein menschenwürdiges Leben für alle, hh ähm, dass diese Änderungsvorschläge eben in einer Zusammenfassung für die weitere Diskussion zunächst in der Armutskonferenz aufbereitet sind, hh da hat die Arbeitsgruppe zu Sozialpolitik schon großes Interesse bekundet, hh hier diesen Text als Grundlage für weitere Diskussionen zu verwenden. hh Ähm, und man wird sehen, nachdem das Interesse hier konkret an dieser, an diesem Angebot innerhalb dieses Open Space so groß war, wer da noch aller auf diese Textgrundlage dann zurückgreifen möchte, um hh die breitere Diskussion in der Öffentlichkeit, ähm, ein Stück zu erweitern und zu ergänzen.

[299][301] A: Ähm, ja, gibt es die Möglichkeit...